



2025

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Februar 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Statistik nutzen

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2025 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2025 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

## T 1

## Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	92	4 385	294	16 127	87 207	85 331
41.20	Bau von Gebäuden	92	4 385	294	16 127	87 207	85 331
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	4 150	270	15 345	84 025	82 148
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	235	24	782	3 182	3 182
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 186	545	23 866	86 606	79 427
42.11	Bau von Straßen	73	6 352	477	20 440	69 351	62 312
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	61	3 759	359	12 520	43 198	42 865
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 926	157	6 864	25 153	24 872
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	29	1 833	202	5 656	18 045	17 993
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 190	188	6 947	22 138	21 842
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 190	188	6 947	22 138	21 842
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	28	1 185	143	4 025	19 022	18 894
43.11	Abbrucharbeiten	17	735	92	2 435	11 775	11 757
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	6 062	539	21 167	62 958	60 282
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	75	2 455	206	7 892	29 060	28 999
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	54	1 733	152	5 683	21 423	21 407
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	722	53	2 209	7 637	7 592
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 607	333	13 275	33 898	31 283
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	3 985	3 924
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	904	814
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 993	277	11 416	29 009	26 544
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2025	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2024	Januar 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				Februar 2024	Januar 2025			
Betriebe	465	473	466	-1,7	-0,2	474	466	-1,8
Beschäftigte	24 767	24 454	24 819	1,3	-0,2	24 457	24 793	1,4
Entgelte (1 000 EUR)	84 651	83 649	89 009	1,2	-4,9	164 968	173 660	5,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 069	2 145	1 851	-3,6	11,8	3 717	3 920	5,5
Hochbau insgesamt	882	875	859	0,9	2,7	1 573	1 741	10,7
Wohnungsbau	316	370	299	-14,6	5,7	652	614	-5,8
gewerblicher Hochbau	438	381	444	14,8	-1,4	693	881	27,2
öffentlicher Hochbau	129	124	117	4,1	10,4	228	246	7,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	16	7	-46,6	27,6	27	15	-43,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	121	108	110	11,4	9,4	202	231	14,5
Tiefbau insgesamt	1 187	1 271	992	-6,6	19,6	2 144	2 179	1,7
gewerblicher Tiefbau	413	457	386	-9,5	7,2	808	799	-1,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	333	331	274	0,6	21,3	552	607	9,9
Straßenbau	441	483	332	-8,8	32,6	784	773	-1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	308 640	297 252	270 235	3,8	14,2	506 739	578 875	14,2
Hochbau insgesamt	158 640	144 948	140 850	9,4	12,6	250 239	299 490	19,7
Wohnungsbau	46 835	51 161	40 185	-8,5	16,6	88 422	87 020	-1,6
gewerblicher Hochbau	83 353	69 931	81 136	19,2	2,7	122 042	164 489	34,8
öffentlicher Hochbau	28 451	23 856	19 530	19,3	45,7	39 775	47 982	20,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	722	2 313	779	-68,8	-7,3	3 695	1 501	-59,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 729	21 543	18 751	28,7	47,9	36 080	46 481	28,8
Tiefbau insgesamt	150 001	152 304	129 384	-1,5	15,9	256 500	279 385	8,9
gewerblicher Tiefbau	52 117	48 936	44 557	6,5	17,0	85 859	96 674	12,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 354	43 654	29 460	-12,1	30,2	71 379	67 814	-5,0
Straßenbau	59 530	59 714	55 368	-0,3	7,5	99 262	114 898	15,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	12 489	16 287	12 340	-23,3	1,2	28 909	24 829	-14,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	321 130	313 539	282 575	2,4	13,6	535 648	603 704	12,7
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	341 691	285 104	252 066	19,8	35,6	622 165	593 757	-4,6
Hochbau insgesamt	127 546	104 027	90 471	22,6	41,0	293 002	218 017	-25,6
Wohnungsbau	33 344	36 223	32 749	-7,9	1,8	61 695	66 093	7,1
gewerblicher Hochbau	71 703	43 579	38 789	64,5	84,9	153 924	110 492	-28,2
öffentlicher Hochbau	22 498	24 225	18 933	-7,1	18,8	77 383	41 431	-46,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	476	814	1 025	-41,5	-53,5	1 388	1 501	8,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 022	23 411	17 908	-5,9	23,0	75 994	39 930	-47,5
Tiefbau insgesamt	214 145	181 077	161 595	18,3	32,5	329 163	375 741	14,2
gewerblicher Tiefbau	111 768	63 776	61 650	75,2	81,3	108 674	173 417	59,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 710	35 560	52 156	22,9	-16,2	65 199	95 865	47,0
Straßenbau	58 668	81 741	47 790	-28,2	22,8	155 290	106 458	-31,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	220	24	.	2 815	2 815	.
Kaiserslautern, St.	6	513	31	1 793	8 755	8 755	10 383
Koblenz, St.	16	675	65	2 829	9 645	9 381	4 571
Landau i. d. Pf., St.	5	194	17	627	1 316	1 316	949
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	811	80	3 108	8 225	8 225	12 132
Mainz, St.	17	1 394	167	5 912	16 466	16 456	9 351
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	345	29	956	2 892	2 890	715
Speyer, St.	6	281	29	1 013	3 277	3 277	4 099
Trier, St.	10	507	28	1 624	3 915	2 166	1 859
Worms, St.	6	240	31	817	3 888	3 888	1 986
Zweibrücken, St.	4	.	.	531	.	.	.
Ahrweiler	19	905	65	2 847	8 177	8 143	9 881
Altenkirchen (Ww.)	11	800	64	3 160	18 807	17 339	11 900
Alzey-Worms	12	813	74	2 759	11 685	11 488	5 305
Bad Dürkheim	7	.	17	.	.	.	1 402
Bad Kreuznach	16	1 034	102	3 404	10 522	10 496	10 725
Bernkastel-Wittlich	28	1 436	111	3 892	12 110	11 930	10 410
Birkenfeld	14	614	42	1 820	5 445	5 445	.
Cochem-Zell	14	1 111	81	4 028	17 884	17 828	.
Donnersbergkreis	10	280	26	903	3 102	3 102	1 968
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	608	44	1 583	4 443	4 400	10 499
Germersheim	6	231	.	701	4 103	4 085	3 459
Kaiserslautern	8	396	42	1 242	4 320	4 320	3 907
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 573	114	5 796	17 901	17 877	20 343
Mayen-Koblenz	29	1 137	116	3 923	16 431	16 394	11 201
Neuwied	30	1 189	103	4 332	25 552	25 391	12 402
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 509	104	5 035	17 624	16 891	27 647
Rhein-Lahn-Kreis	9	391	32	1 253	4 699	4 690	4 327
Rhein-Pfalz-Kreis	7	591	40	2 554	14 028	13 929	23 339
Südliche Weinstraße	9	273	26	880	3 247	3 247	2 983
Südwestpfalz	9	294	28	790	2 864	2 864	3 230
Trier-Saarburg	15	770	65	2 535	8 945	8 665	10 074
Vulkaneifel	10	542	44	1 699	5 925	5 865	4 157
Westerwaldkreis	40	2 453	177	8 044	31 061	24 035	28 010
Rheinland-Pfalz	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
kreisfreie Städte	99	5 483	531	20 438	69 370	67 343	111 979
Landkreise	366	19 284	1 538	64 213	251 760	241 297	229 712
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	11 818	952	40 674	165 847	156 032	132 460
Kammerbezirk Pfalz	110	5 066	439	17 361	70 005	69 874	135 248
Kammerbezirk Rheinhessen	58	4 020	386	15 284	49 940	49 709	36 985
Kammerbezirk Trier	76	3 863	293	11 332	35 338	33 026	36 999

1 Ohne Umsatzsteuer.

## T 5

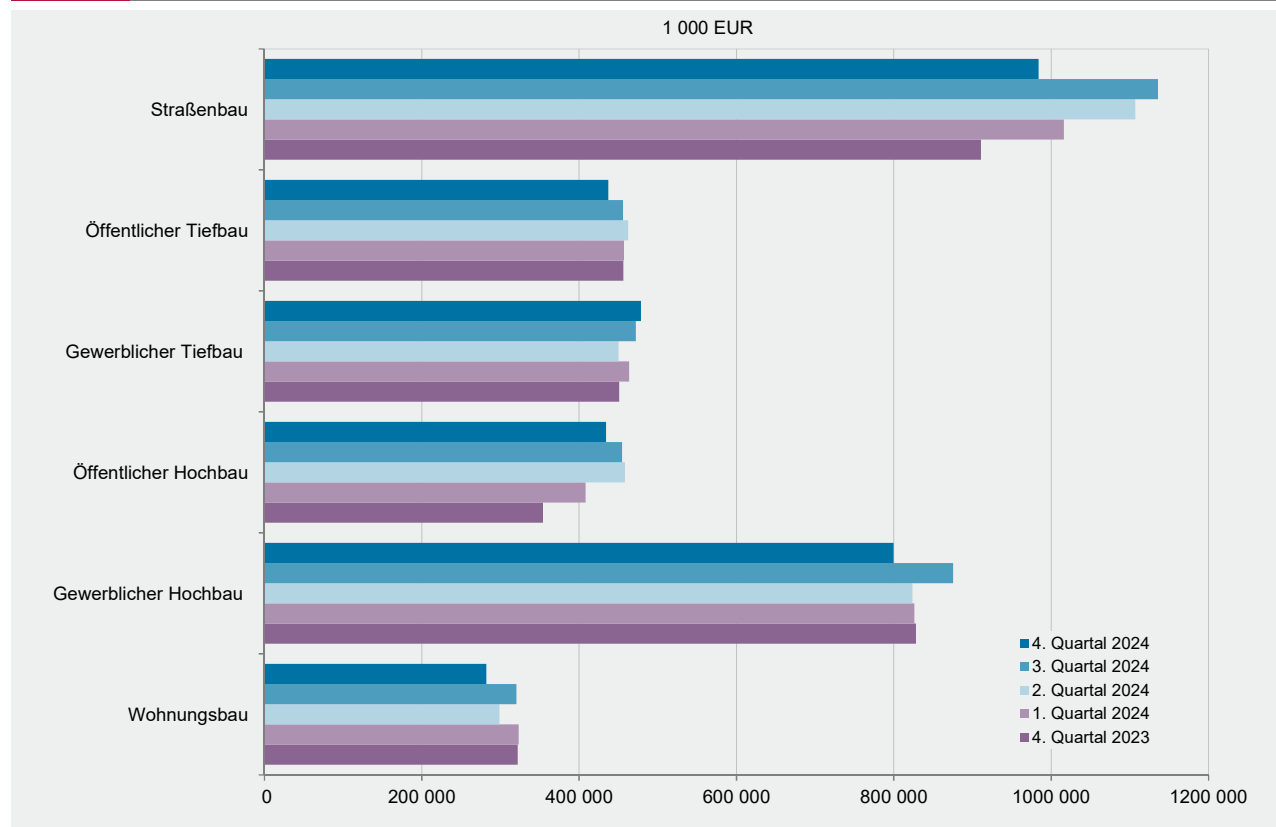
## Auftragsbestand 3.Quartal 2023 – 4.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2023		2024					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2023 4. Quartal	2024 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	2,8	-8,0
Hochbau insgesamt	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	0,8	-8,1
Wohnungsbau	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	-12,3	-11,9
gewerblicher Hochbau	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	-3,4	-8,6
öffentlicher Hochbau	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	22,7	-4,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	-16,9	-4,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	23,5	-4,4
Tiefbau insgesamt	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	4,5	-7,9
gewerblicher Tiefbau	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	6,1	1,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	-4,2	-4,0
Straßenbau	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	8,0	-13,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

## G 1

## Auftragsbestand 4. Quartal 2023 – 4. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.